

Erscheint  
Mittwochs und Sonnabends.

Abonnementspreis:  
Vierteljährlich durch die Post und  
unser Boten 1 Mark.

# Wochenblatt

Inserentionspreis  
Für die 5 gepaltene Nonpareilzeile  
oder deren Raum 10 Pfennig. Für  
auswärtige Inserenten 20 Pf.  
Einzelnr Nummer des Blattes  
10 Pf.

für  
Bad Schmiedeberg, Preshsch, Kemberg, Dammitzsch und die Umgegend

Nr 23.

Schmiedeberg, Sonnabend den 20. März

1897

Annoncenaahme zu den betreffenden Nummern bis Dienstag u. Freitag Vormittag 11 Uhr. Später eingehende Annoncen finden erst in der nächsten Nummer Aufnahme.

## Fest-Programm,

betreffend die Feier des 100jährigen Geburts-  
tages Sr. Majestät des hochseligen  
Kaisers Wilhelms des Großen.

Sonntag, den 21. März cr.:  
Vorm. 8 1/2 Uhr Sammeln und Auftreten der  
Vereine auf dem Marktplatz.  
" 9 " Kirchgang.  
" 10 1/2 " Aufstellung am Denkmal an  
dem Markte, Kaisertrakt und be-  
günstigter Wetter Umzug durch  
die Straßen.  
" 11 1/2 " Frischschoppen bei Walsch.  
Abends 7 " Zapfenreich, Illumination.  
" 8 1/2 " Festvorstellung bei Walsch;  
Der Ertrag ist für das Koff-  
häuserdenkmal bestimmt.

Montag, den 22. März cr.:  
Morgens 6 Uhr Reveille.  
Vorm. 9 " Schulfeier in den einzelnen  
Klassen.  
" 11 " Überreichung der Widmungen an  
die Vereine auf dem Markt-  
platz.  
Mittag 12—1 " Stodengelauf.  
" 1 " Auszug der Schützengilde zum  
Abisch einer Festheide.

Abends 8 Uhr Gedenkfeier im Schützenhause.  
Vorliegendes Programm, festgesetzt mit den ver-  
ehelichen Vorständen hiesiger Vereine, zur öffentlichen  
Kenntnis bringen, drücken wir gleichzeitig den Wunsch  
aus, daß die gesammte Bürgerschaft zum Gelingen die-  
ser bedeutungsvollen Gedenkfeier nach bestem Vermögen  
beitrage damit die Liebe und Verehrung des  
Volkes für seinen hochseligen Heidenkaiser auch in un-  
serer Stadt allgemein und in würdiger Weise zum  
Ausdruck gebracht wird.

Bad Schmiedeberg, den 9. März 1897.

### Der Magistrat.

Loeche, Bürgermeister.

## Holz-Auktion.

In der Schmiedeberger Stadthalde sollen  
Montag, den 29. d. Monats  
von Vorm. 10 Uhr ab  
50 Kiefern Langhaußen  
— Sammelplatz in der Hinterhalde, Jagd 25,  
am Schwarzen Pfuhl, auf der langen Linie — u. von  
Nachm. 12 1/2 Uhr ab  
63 Kiefern Langhaußen.

— Sammelplatz in der Vorderhalde, Jagd 17,  
Dübener Straße auf dem H-Berge —  
öffentlich meistbietend verkauft werden. Die Bedin-  
gungen werden vor dem Termine bekannt gemacht.  
Bad Schmiedeberg, den 14. März 1897.

### Der Magistrat

Loeche, Bürgermeister.

## Bekanntmachung.

Die städtischen Büreaus sind am  
Montag, den 22. März  
geschlossen.  
Bad Schmiedeberg, den 18. März 1897.

### Der Magistrat.

Loeche, Bürgermeister.

## Bekanntmachung.

Hierdurch eruchen wir die Bürgerschaft erachenst,  
am 21., 22. und 23. d. Mts. zur Feier des 100jährigen  
Geburtstages Seiner Majestät des hochseligen  
Kaisers Wilhelms des Großen die Häuser der Stadt

mit Flaggen schmücken und am Sonntag, den 21. d.  
Mts., Abends illuminiren zu wollen.  
Bad Schmiedeberg, den 18. März 1897.

### Der Magistrat.

Loeche, Bürgermeister.

### Aus Nah und Fern.

Schmiedeberg, den 20. März 1897.

\* Am Sonntag den 21. März, zur Feier des  
100sten Geburtstages des vereinigten Kaisers Wilhelms,  
wird seitens des Landwehrvereins ein Festspiel aufge-  
führt und ist der Reinertrag für das Koffhäuserdenk-  
mal bestimmt. Zur Aufführung kommt außer leben-  
den Bildern das Theaterstück „Annalide“. Vor den  
Augen der Zuschauer entrollt sich ein Volksbild aus  
den Jahren 1694—1698 welches besonders durch seine  
dem damaligen Zeitalter angepasste prächtige Kostü-  
mierung hervorragenden Effekt erzielen wird. Die  
Handlungen des Stückes sind packend und interessant,  
jedoch es wohl verlohnt, zumal noch ein allgemeiner  
patriotischer Zweck mitpricht, das Festspiel zu besuchen.  
— Wetterausichten. Da sich von Westen her  
ein ziemlich tiefes Barometerminimum gegen Zentral-  
europa zieht, dürfte in den nächsten Tagen in un-  
sern Gegenden zwar mildes, doch unruhiges, häufig  
regnerisches Wetter zu erwarten sein.

— Geflügelzucht. Auf Anregung des Geflügel-  
züchter-Vereins der Provinz Sachsen und der an-  
grenzenden Länder und nach Befürwortung seitens der  
Landwirtschaftskammer sind auch für die diesjährige  
Brut- und Aufsichtperiode vom Landwirtschaftsminister  
3 silberne und 3 bronzene Staatsmedaillen für hervor-  
ragende Leistungen in Verkauf von Brüttern und in  
der Zucht von Junggeflügel bewilligt worden. Die  
Konkurrenz zerfällt in drei Abteilungen, von denen  
die erste die Inhaber von Verbandstationen, die  
zweite die Landwirte, die dritte alle übrigen Züchter  
umfaßt. Sämtliche Bewerber müssen ihren Wohnsitz  
im Verbandsbezirk haben. Die Mitteilungen für die  
Bewerbungen sind bis zum 1. September an den Ver-  
bands-Vorsitzenden Magistratssekretär Schachtzabel in  
Halle einzufenden.

— Transport von Fahrrädern in der IV. Wagen-  
klasse. Entgegen anders lautenden Zeitungsmittelun-  
gen ist wiederholt festgestellt, daß thatsächlich eine  
Verfügung des preussischen Eisenbahnministers ergangen  
ist, welche es den Radfahrern gestattet, ihre Räder  
in die IV. Wagenklasse zu nehmen, ohne dafür  
eine besondere Vergütung leisten zu müssen. Wir  
sehen auch gar nicht ein, warum dasjenige, was z. B.  
den Inhaberinnen duftender Käsekörbe gestattet ist, den  
Radfahrern verboten sein soll.

— Konvertierung der Reichsanleihe. Aus der  
Bekanntmachung im Reichsanzeiger betr. Umwandlung  
der 4procentigen Reichsanleihe in eine 3 1/2procentige  
geht hervor, daß die Kündigung der 4procentigen  
Papiere bis zum 8. April cr. einschließlich erfolgt  
sein muß, widrigenfalls angenommen wird, daß der  
betr. Besitzer mit der Zinsabhebung einverstanden  
ist. Im Einzelnen gelten auch für die Umwandlung  
der Reichsanleihe die gleichen Bestimmungen wie für  
die unlängst vollzogene Konvertierung der preussischen  
Staatsanleihen.

— Verlängerte Gültigkeitsdauer der Rückfahr-  
karten. Der preussische Eisenbahnminister hat ange-  
ordnet, daß die Rückfahrkarten an den drei hohen  
Festen Otern, Pfingsten und Weihnachten in diesem  
Jahre zum Überseht für die Tage vom 17. bis ein-  
schließlich 27. April, zum Pfingstfest vom 4. bis ein-  
schließlich 10. Juni und zum Weihnachtsfest vom 18.  
Dezember bis einschließlich den 6. Januar des Jahres  
1898 Geltung haben sollen. Die Rückfahrt muß spä-  
testens am letzten Gültigkeitstage bis 12 Uhr Mitter-  
nachts einschließlich angetreten und darf nach Ablauf  
dieses Tages nicht mehr unterbrochen werden. Es  
wird beabsichtigt, die Einrichtung im Falle der Bewährung  
bis auf Weiteres vorzubehalten und nur die Tage der  
Geltung in diesem Jahre besonders zu bestimmen.  
Vorwünschlich werden die mit den preussischen Staats-

bahnen in direktem Verkehr stehenden Bahnen, wenig-  
stens die norddeutschen, diese Vergünstigung im vollen  
Umfange auch gewähren.

Zahnpflege in den Schulen. Auf die Notwendig-  
keit, praktische Hygiene in den Schulen auch insofern  
zu pflegen, als man die Zähne der Schulkinder unter  
fachmännlicher Aufsicht stellt, ist häufig schon hingewie-  
sen worden. Ein neues Beispiel für diese Notwendig-  
keit wird aus Wiesbaden mitgeteilt. Der dortige  
Zahnarzt Herr Stieren untersuchte in zwei Bürgerschulen  
die Zähne von 1318 Schültern im Alter von 6  
bis 14 Jahren. 97,3 Proz derselben hatten franks  
Zähne, und zwar zusammen 79,64, durchschnittlich je  
des Kind unter 22 Zähnen immer 6 franks. 17  
Zähne waren bereits entfernt, 2—3000 Zähne müßten  
noch entfernt werden, aber ungefähr 5000 wären  
durch geeignete Behandlung noch zu retten, während  
bisher nur 17 erhalten worden waren.

— Die Vorfälle des schönen Geschlechts. Nach  
Galler können die Frauen den Hunger länger ertra-  
gen als die Männer, nach Plutarch sich schwerer be-  
rauschen; nach Ungar werden sie älter und bekommen  
kein faltes Haut; nach de la Part haben sie die  
Seckrantheit schwächer, schwimmen nach Aristoteles län-  
ger oben und werden nach Plinius selten von Löwen  
angefallen, d. h. von wilden, denn dem Anfall der  
jähnen sind sie selbst in den bewohnten Gegenden  
ausgesetzt.

Annaburg. Der hiesige Bürger-Schützen-Verein  
begeht am 20. Juni d. Js. seine Fahnenweihe. Zur  
Verherrlichung derselben und daß sich diese Feier mög-  
lichst frohartig gestalte, sind an über 30 Schützen-  
gilden der Nachbarschaft Einladungen ergangen. Die  
Festlichkeiten dauern vier Tage. Am 19. findet ein  
Festspiel und anschließend ein Commerc, am 20., 21.  
Preischießen und am 22. Juni das Königsstücken  
statt.

### Kirchliche Nachrichten der Stadt Schmiedeberg.

Sonntag Ostl.

(Gedächtnisfeier des hundertjährigen Geburtstages Sr.  
Majestät des hochseligen Kaisers und Königs Wilhelm I.)  
Vormittags 9 Uhr Predigt: Herr Oberpfarrer Schmiede-  
berg.

Nachmittags 2 Uhr Predigt: Herr Diakonus Jmmeler.  
Collette für den Paul-Gerhardt-Stift in Wittenberg.

### Mittwoch, den 24. März.

Vormittags 10 Uhr Beichte und heiliges Abendmahl:  
Herr Diakonus Jmmeler.

Antwosche: Herr Diakonus Jmmeler.

Getauft: Am 14. März Minna Martha Marie Walde  
aus Großwig, Marie Martha Bassin aus Mosj-  
wig und Otto Bruno Jemer aus Großwig.

Getraut: Am 14. März der Schmiedeberger Friedrich  
Kreuzmann mit Elster mit Jungfrau Wilhelmine  
Auguste Jänike aus Großforrau.

Beerdigt: Am 19. März mit Segen des Kaufmanns  
Friedrich Otto Mathies Tochter Agnes Judith  
Marie, 11 Monate alt.

### Kirchliche Nachrichten der Stadt Preshsch.

Sonntag, Ostl., den 21. März 1897.

Gedächtnisfeier des 100jährigen Geburtstages des ver-  
klärten Kaisers und Königs Wilhelm I.

10 Uhr Vormittags Predigt: Herr Oberpfarrer Stürsch.  
2 Uhr Nachmittags Predigt: Herr Diakonus Kaempfer.

### Mittwoch, den 24. März.

Wochenabendsmahl.

10 Uhr Vormittags Beichte und heiliges Abendmahl  
Herr Diakonus Kaempfer.

Getauft: den 14. März Helene Martha Magdalena  
Schildbauer in Merzdorf.

## Henneberg-Seide

nur dort wenn direkt ab melien  
Verbreiten bezogen — schwarz, weiß und farbige  
von 6 Bfg. bis 18.65 per Meter — glatt  
gestreift, karriert, gemischt, (Sammet etc. ca. 240 verschiedene  
Qual. und 2000 versch. Farben, Zeinns etc.), porto- und steuer-  
frei ins Haus an Privatw. Käufer umgebend.

Seiden-Fabriken G. Henneberg k. u. k. Hofl. Z. rich,



„Mittelschmerz“ ist ein sehr häufiger, aber oft übersehener Schmerz, der sich in der Mitte des Brustkorbs, zwischen dem Brustbein und dem Rücken, manifestiert. Er ist meist von einem brennenden oder stechenden Charakter und kann durch verschiedene Ursachen hervorgerufen werden. Häufige Auslöser sind Refluxkrankheiten, Magenerkrankungen oder auch mechanische Einwirkungen wie z. B. durch eine falsche Körperhaltung. In manchen Fällen kann es auch ein Hinweis auf eine ernsthafte Erkrankung wie eine Herz-Kreislauferkrankung sein. Die Diagnose erfolgt durch eine sorgfältige Anamnese und eine körperliche Untersuchung. In der Regel wird eine medikamentöse Therapie mit Antisecretorika oder Protonenpumpenhemmern empfohlen. Bei Verdacht auf eine ernsthafte Ursache sind weitere diagnostische Maßnahmen wie eine Endoskopie oder eine Herzdiagnostik notwendig.

Die Diagnose eines Mittelschmerzes erfolgt durch eine sorgfältige Anamnese und eine körperliche Untersuchung. In der Regel wird eine medikamentöse Therapie mit Antisecretorika oder Protonenpumpenhemmern empfohlen. Bei Verdacht auf eine ernsthafte Ursache sind weitere diagnostische Maßnahmen wie eine Endoskopie oder eine Herzdiagnostik notwendig. Die Behandlung sollte auf die Ursache abzielen und kann neben der medikamentösen Therapie auch durch Lebensstiländerungen wie z. B. eine Ernährungsumstellung und Stressmanagement ergänzt werden. In schweren Fällen kann eine Operation erforderlich sein.

Die Diagnose eines Mittelschmerzes erfolgt durch eine sorgfältige Anamnese und eine körperliche Untersuchung. In der Regel wird eine medikamentöse Therapie mit Antisecretorika oder Protonenpumpenhemmern empfohlen. Bei Verdacht auf eine ernsthafte Ursache sind weitere diagnostische Maßnahmen wie eine Endoskopie oder eine Herzdiagnostik notwendig. Die Behandlung sollte auf die Ursache abzielen und kann neben der medikamentösen Therapie auch durch Lebensstiländerungen wie z. B. eine Ernährungsumstellung und Stressmanagement ergänzt werden. In schweren Fällen kann eine Operation erforderlich sein.

Die Diagnose eines Mittelschmerzes erfolgt durch eine sorgfältige Anamnese und eine körperliche Untersuchung. In der Regel wird eine medikamentöse Therapie mit Antisecretorika oder Protonenpumpenhemmern empfohlen. Bei Verdacht auf eine ernsthafte Ursache sind weitere diagnostische Maßnahmen wie eine Endoskopie oder eine Herzdiagnostik notwendig. Die Behandlung sollte auf die Ursache abzielen und kann neben der medikamentösen Therapie auch durch Lebensstiländerungen wie z. B. eine Ernährungsumstellung und Stressmanagement ergänzt werden. In schweren Fällen kann eine Operation erforderlich sein.

Die Diagnose eines Mittelschmerzes erfolgt durch eine sorgfältige Anamnese und eine körperliche Untersuchung. In der Regel wird eine medikamentöse Therapie mit Antisecretorika oder Protonenpumpenhemmern empfohlen. Bei Verdacht auf eine ernsthafte Ursache sind weitere diagnostische Maßnahmen wie eine Endoskopie oder eine Herzdiagnostik notwendig. Die Behandlung sollte auf die Ursache abzielen und kann neben der medikamentösen Therapie auch durch Lebensstiländerungen wie z. B. eine Ernährungsumstellung und Stressmanagement ergänzt werden. In schweren Fällen kann eine Operation erforderlich sein.

Die Diagnose eines Mittelschmerzes erfolgt durch eine sorgfältige Anamnese und eine körperliche Untersuchung. In der Regel wird eine medikamentöse Therapie mit Antisecretorika oder Protonenpumpenhemmern empfohlen. Bei Verdacht auf eine ernsthafte Ursache sind weitere diagnostische Maßnahmen wie eine Endoskopie oder eine Herzdiagnostik notwendig. Die Behandlung sollte auf die Ursache abzielen und kann neben der medikamentösen Therapie auch durch Lebensstiländerungen wie z. B. eine Ernährungsumstellung und Stressmanagement ergänzt werden. In schweren Fällen kann eine Operation erforderlich sein.

Die Diagnose eines Mittelschmerzes erfolgt durch eine sorgfältige Anamnese und eine körperliche Untersuchung. In der Regel wird eine medikamentöse Therapie mit Antisecretorika oder Protonenpumpenhemmern empfohlen. Bei Verdacht auf eine ernsthafte Ursache sind weitere diagnostische Maßnahmen wie eine Endoskopie oder eine Herzdiagnostik notwendig. Die Behandlung sollte auf die Ursache abzielen und kann neben der medikamentösen Therapie auch durch Lebensstiländerungen wie z. B. eine Ernährungsumstellung und Stressmanagement ergänzt werden. In schweren Fällen kann eine Operation erforderlich sein.

Die Diagnose eines Mittelschmerzes erfolgt durch eine sorgfältige Anamnese und eine körperliche Untersuchung. In der Regel wird eine medikamentöse Therapie mit Antisecretorika oder Protonenpumpenhemmern empfohlen. Bei Verdacht auf eine ernsthafte Ursache sind weitere diagnostische Maßnahmen wie eine Endoskopie oder eine Herzdiagnostik notwendig. Die Behandlung sollte auf die Ursache abzielen und kann neben der medikamentösen Therapie auch durch Lebensstiländerungen wie z. B. eine Ernährungsumstellung und Stressmanagement ergänzt werden. In schweren Fällen kann eine Operation erforderlich sein.









